



Die Grecco-Siebmaschinen haben sich bei unterschiedlichsten Einsätzen bewährt.

Jöst

Grecco Siebmaschinen für verstopfungsfreies Klassieren

Die Klassierung von erd- und grubenfeuchten feinkörnigen Schüttgütern auf Siebmaschinen ist wegen der Neigung zum Verstopfen der Beläge meist sehr schwierig oder fast unmöglich. Siebschwieriges Gut, das konventionelle Siebböden durch Anhaftungen von feinsten Partikeln schnell zusetzt, kann mit den von Jöst entwickelten Grecco-Siebmaschinen störungsfrei abgesiebt werden.

Diese Klassiereinrichtungen besitzen Siebeinsätze aus einseitig in Traversen vergossenen Stahlstangen mit unterschiedlichem Gewicht, die durch die Einwirkung des Siebantriebes in Transversalschwingungen versetzt werden. Hierdurch befreien sich die Siebspalten selbst von Steckkorn und Materialanhaftungen. Durch entsprechende konstruktive Maßnahmen am Ende der Stangen werden unzulässige Amplituden, die normalerweise zum Bruch der Stangen führen, verhindert. Die Bauform als Kreis- oder Linearschwinger erweitert die Einsatzmöglichkeiten dieser Maschine. Mit dem Grecco-Sieb entstand eine wesentlich vereinfachte Maschinenkonstruktion mit einer hohen Siebeffizienz auch bei niedriger Trennschnittlage.

Das System der Grecco-Siebmaschinen hat sich inzwischen bei der Absiebung von Run-of-Mine-Produkten des Bergbaus bei einer Aufgabemenge von etwa 3.000.000 t bewährt. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind:

- Kalksteinsiebung bei 12 mm
- Gips siebung bei 4-10 mm
- Steinkohlesiebung bei 6-15 mm
- Erzsiebung
- Magnesiumsiebung bei 4 mm
- Glasbruchsiebung bei 12 mm und
- Müllaufbereitung

Kontakt:

www.joest.com